

Zweck:

a) Erwerb u. Betrieb d. Hartsteinwerke der Firmen Breitwieser & Co. zu Oberramstadt u. Gebrüder Leferenz zu Heidelberg, Betrieb der Hartstein-Industrie überhaupt u. aller damit in Verbind. steh. Geschäfte; b) Erwerb von Grundstücken u. Anlagen zu verwand. Zwecken. Die Ges. darf überall weitere Zweigniederlassungen, Agenturen u. Kommanditen errichten und sich an Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen, auch Aktien oder Geschäftsanteile anderer Ges. erwerben.

Fabrikate: Pflastersteine, Wasserbausteine u. sonst. Wegebaumaterial sowie Kunststeine u. Platten.

Besitztum:

Die Ges. besitzt folgende Werke: 1. Das Basaltwerk Roßberg in den Gemarkung. Oberramstadt u. Roßdorf. 2. Das Diabas-Hornfels-Werk in Niederramstadt. 3. Die durch den Vertrag v. 19./11. 1898 angekauften Ahlbacher Basaltwerke von C. Stein & Co. in Limburg. — Bei Erwerbung der Firma C. Stein & Co. in Limburg waren Pachtverträge übernommen mit folgenden Gemeinden: Obererbach, Pachtdauer bis 1./1. 1959; Hundsangen, Pachtdauer bis 1947; Oberhausen, Pachtdauer bis 17./6. 1934. Der Ges. steht bis zum Ablauf der Pachtzeit das Optionsrecht bis 1947 zu. Die Pachtverträge gewähren der A.-G., die Deckung des eigenen Bedarfs der Gemeinden ausgenommen, das ausschließliche Recht auf Basaltgewinnung u. Verwertung, sowie Herstell. der nötigen Anlagen gegen einen geringen jährl. Pachtzins an die einzelnen Gemeinden u. eine mäßige Vergüt. für Entnahme der Steingattungen. Die Verträge gewähren auch nach Ablauf der Pachtzeit der A.-G. ein Vorrecht gegenüber fremden Bewerbern. Die A.-G. hat Grundeigentum in den Gemeinden Roßdorf, Oberramstadt, Niederramstadt, Obererbach, Berod, Oberhausen und Darmstadt von zusammen 757 710 qm. Außerdem beträgt das gepachtete Gelände in den Gemeinden Obererbach, Hundsangen, Oberhausen u. Oberramstadt über 1 500 000 qm. Die Ges. besitzt außer dem Verwaltungsgebäude in Darmstadt, Neckarstr. 8, noch 7 Beamtenwohnhäuser. Die Werke sind der Neuzeit entsprechend ausgebaut. Die maschinelle Ausstattung besteht aus vollständig eingerichteter Steinbrecherei, Plattenfabrik u. Reparaturwerkstätten. Zur Beförder. der Materialien dienen Dampf- u. elektr. Lokomotiven, sowie eine ca. 1½ km lange Luftdrahtseilbahn mit 3 Beladestationen, ferner Aufzüge, Bremsberge u. Fahrstühle. Die Betriebskraft liefern 1 Dampfmaschine mit 120 PS, es sind 70 Elektromotoren mit 1500 PS vorhanden.

Sonstige Mitteilungen:

Verträge: Mit der Deutschen Teer- und Asphalt-Schotterwerke G.m.b.H. in Köln (Deutag) hat die Ges. 1931 einen Vertrag geschlossen, wonach die genannte Ges. im Betrieb Roßdorf eine stationäre Anlage zur

Herstellung von Teer- u. Asphaltschotter zu errichten hatte. Die Anlage ist 1932 dem Betrieb übergeben. Die Deutag ist verpflichtet, ausschließlich das Material der Ges. zu verarbeiten u. zu vertreiben. Diese Anlage ist von der Deutag errichtet worden, lediglich eine Zubringerbahn zu dieser Anlage von dem Schotterwerk aus ging auf Rechnung der Ges.

Ueber die Pachtverträge mit verschied. Gemeinden s. u. Besitztum.

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. der „Basalt-Union G. m. b. H. in Bonn“. Ihre Aufgabe ist es, Absatz- u. Preisverhältn. in Westdeutschland zu regeln. Seit Anfang des Jahres 1933 hat die „Basalt-Union“ auch die Regelung der Absatz- u. Preisverhältn. nach Holland übernommen. — Um eine Gesund. der allgem. Verhältn. auch in Süddeutschland herbeizuführen, wurde Anfang März 1933 die „Süddeutsche Hartstein-Union G. m. b. H. in Stuttgart“ gegründet. Die Ges. ist dieser Union beigetreten, ebenso hat sie sich Anfang 1933 der „Nord-bayerischen Basalt-Union G. m. b. H. in Schweinfurt“ angeschlossen.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — Gen.-Vers.: 1933 am 30./8.; jede St.-Akt. = 1 St.; jede Vorz.-Akt. = 25 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); 6 % Div. auf Vorz.-A., 4 % Div. auf St.-A., vom Uebrigen 10 % d. A.-R., bis 15 % d. Vorst.; Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Darmstadt: Ges.-Kasse, Dresdner Bank; Heidelberg: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 132 000 RM in 3300 St.-A. zu 400 RM u. 1200 Vorz.-A. zu je 100 RM. Die Vorz.-A. konnten erstmalig zum 31./12. 1930 zu 110 % gekündigt werden.

Vorkriegskapital: 1 400 000 M.

Urspr. 1 250 000 M, 1903 Erhöhung um 350 000 M, 1907 Herabz. um 200 000 M u. 1920—1922 auf 3 500 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Kap.-Umstellung von 3 500 000 M auf 1 332 000 RM durch Herabsetz. der St.-Vorz.-Akt. von 1000 M auf 400 u. 60 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	220	190	140	105	68.50	71%
Niedrigster	140	140	98	95	40.50	35%
Letzter	186.50	140	99	95	46	71%

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	10	7	8	5	5	0%
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	0%

Beamte u. Arbeiter: Ende Sept. 1933: 500.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 133 244 RM (Div. der St.-A. 92 400, do. der V.-A. 720, Tant. 32 935, Vortrag 7188). — 1929: Gewinn 163 450 RM (Spezial-R.-F. 30 000, Unterst.-F. 20 000, Div. der St.-A. 105 000, do. der V.-A. 720, Vortrag 7130). — 1930: Gewinn

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktiva						
Anlagevermögen:						
Grundstücke ohne Baulichkeiten	296 396	242 500	221 000	206 300	196 200	180 500
Geschäfts- und Wohngebäude	137 235	135 500	132 460	138 900	136 050	121 100
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	169 110	174 850	165 800	150 500	147 700	146 500
Maschinen und maschinelle Anlagen	} 646 472	} 658 611	} 555 018	} 557 815	} 533 609	} 533 400
Betriebs- und Geschäftsinventar						
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	} 150 088	} 254 429	} 203 508	} 184 142	} 158 465	} 61 020
Fertige Erzeugnisse, Waren						
Wertpapiere	18 046	25 824	10 824	10 824	23 390	10 690
Eigene Aktien (nom. 200 000 RM)	—	—	—	—	86 460	86 460
Hypotheken	} 141 709	} 546 467	} 798 355	} 666 580	} 246 008	} 162 120
Forderungen für Warenliefer. u. Leistungen						
Bankguthaben	—	27 842	16 433	13 164	310 380	218 313
Wechsel	} 7 806	} 1 560	} 2 709	} 9 506	} 2 664	} 27 966
Schecks						
Kasse, Notenbank, Postscheck	—	1 970	1 970	770	18 946	6 869
Kautionen	—	—	—	—	270	12 755
Rentenbank-Anteile	27 790	—	—	—	—	270
Bürgschaften	—	(86 495)	(81 700)	(70 935)	(63 765)	(45 465)
Summa	1 594 653	2 069 555	2 108 079	1 938 502	1 865 149	1 688 840